

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

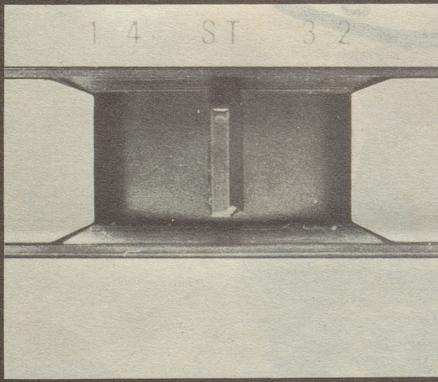
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



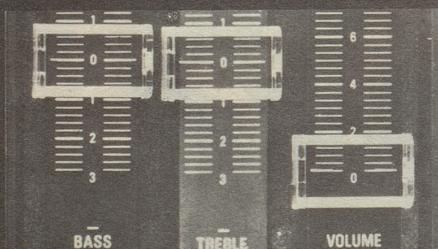
Sound
and Vision



Auf dem N 4416 haben 18-cm-Spulen Platz.
(16 Stunden Musik in Mono und 8 Stunden in Stereo.)



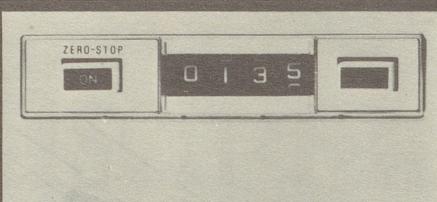
Spurumschaltung beim N 4416. Dabei sieht man sofort, welche Spur aufgenommen oder abgespielt wird.



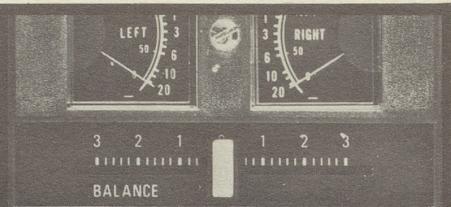
Mikrofon- und Linieneingänge bei der Aufnahme sowie Lautstärke, Höhen- und Bassregler bei der Wiedergabe werden durch Schiebepotentiometer bedient.



Unter diesem «Philips» Schild befinden sich staubgesichert die Frontanschlüsse für Mikrophone und Kopfhörer.



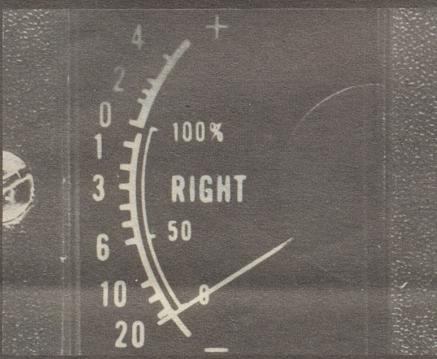
Mit dem 4-stelligen Bandzählwerk lässt sich jede Stelle und jedes Musikstück leicht registrieren und wieder auffinden.



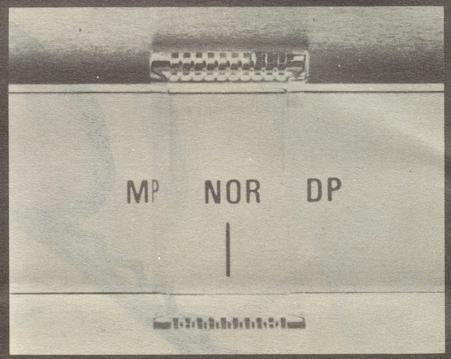
Das ist der Balanceregler, mit welchem man bei Stereobetrieb das Links-rechts-Verhältnis optimal einstellen kann.



Das sind die Tiptasten für Vor- und Rücklauf sowie zum Abspielen.
Je weniger Mechanik, desto weniger Defekte.



Jeder Kanal hat ein separates beleuchtetes Aussteuerungsinstrument, das in Dezibel und Prozent geeicht ist.



Der Funktionsschalter für Duoplay und Multiplay.

Und so weiter.

Bei den neuen Philips Spulentonbandgeräten N 4414 und N 4416 (ersteres mit zwei Bandgeschwindigkeiten und 2 x 3 Watt-Verstärker, letzteres mit 3 Bandgeschwindigkeiten, 2 x 5 Watt-Verstärker und allen Trickmöglichkeiten) wurde von der Konstruktion her wo immer möglich Mechanik durch Elektronik ersetzt.

Das macht sie wenig reparaturanfällig, leichter, vereinfacht den Service und die Bedienung. Beide Geräte haben 3 Motoren (einen für den Kapstan, also die Tonwelle, und zwei für die Bandspulen).

Überhaupt ist der gesamte technische Aufbau – und dadurch auch die Möglichkeit der neuen Philips Spulentonbandgeräte – den professionellen Studiotonbandgeräten entnommen. So sind viele elektrische Bauteile auf Modulen montiert.

Schliesslich ist nicht einzusehen, warum Sie weniger fortschrittliche Technik bekommen sollten, nur weil Sie zufällig kein Schallplattenstudio betreiben.

Nur das Design, die Grösse und der Preis wurden speziell für den Hausgebrauch festgelegt. Aber das stört wohl nicht weiter.



PHILIPS